
Subject: Werkzeuge für Hohlrieten
Posted by [EMUD](#) on Fri, 24 Oct 2014 13:07:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ab und zu muss ich bei der Restaurierung eine oder mehrere Messing Hohlrieten an einem alten Rundfunkgerät neu vernieten. In meiner Ausbildung habe ich mal gelernt, das es dafür Werkzeuge (Nietenformer, Nietendrucker, ...) gibt. Zur Zeit verwende ich dann einen modifizierten Körner. Das hat allerdings den Nachteil, das man nicht überall problemlos drankommt oder Komponenten ausbauen muss, um Beschädigungen zu vermeiden.

Wie macht Ihr das?

Ich hatte übrigens für diese schlecht erreichbaren Stellen die Idee, eine Blindnietzange mit einem modifizierten Stahlnagel (ohne Sollbruchstelle) zu verwenden. Hat das schon mal jemand probiert?

Besten Dank für die Antworten im vorab

EMUD

Subject: Aw: Werkzeuge für Hohlrieten
Posted by [Anonymous](#) on Fri, 24 Oct 2014 22:22:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leider habe ich mit dieser Technologie nicht viel am Hut. Ich mache es mir in solchen Fällen einfach: Ich versuche, den Hohlriet auszubohren oder irgendwie anders zu ziehen, danach ersetze ich ihn durch eine Schraube, die lang genug ist, um auf der anderen Seite noch eine Mutter draufzuziehen. Das ganze wird bis kurz vor dem Abdrehen festgezogen. Ich habe ein oder zwei Trafos auf diese Weise behandelt, und die funktionieren immer noch einwandfrei, das heißt, die Schrauben haben sich bisher noch nicht gelöst.

Subject: Aw: Werkzeuge für Hohlrieten
Posted by [Anode](#) on Sat, 25 Oct 2014 22:14:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Variante mit der Schraube ist sicher allen bekannt, hat aber den großen Vorteil reversibel zu sein.

Ich kenne das Problem mit der Reparatur von Rieten auch. Die Rieten wurden damals am Anfang des Fertigungsprozesses eingebaut, heute versuchen wir sie dann von der anderen Seite wieder zu reparieren. Deine Idee mit der Hohlrietenzange ist nicht schlecht. Aber ich befürchte, oft kommt man damit auch nicht dran und der Stift müsste schon sehr dünn sein um sich durch kleine Rieten durchstecken zu lassen. Von der Firma Bungard gibt es Rietenzangen um Hohlrieten (Durchkontaktierungen, kennst Du sicher) zu verpressen. Diese sind aber noch unhandlicher (siehe

http://www.bungard.de/index.php?option=com_content&view=article&id=48&Itemid=65&lang=german) und werden Dein Problem nicht lösen.

Eine andere Idee: Könnte man die Rieten evtl. mit einer Schraube "zuziehen". Man müsste

an der Schraube nur den Kopf etwas konisch anfeilen, damit er die Niete zusammenpressen kann.

Viele Grüße

Dirk

Subject: Aw: Werkzeuge für Hohlنieten
Posted by [Rudi_Kauls](#) on Sun, 26 Oct 2014 10:40:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Kollegen,
die Variante mit der Schraube geht natürlich. Da aber ein Gerät aus den 30ern mit einer Schraube nicht so schön aussieht ... es kommt dabei nur auf die Optik an .

Die Idee von Anode hat was, aber auch bei einer Blindnietzange könnte man den die Nietenführung (Schraube mit dem Loch)durchaus verlängern und käme so auch bei beengten Platzverhältnissen dran. Natürlich löst das nicht alle Probleme .

Werde in der nächsten Woche mal mit einem Werkzeugmacher sprechen, ob so etwas machbar ist.

Besten Dank nochmal

EMUD

Subject: Aw: Werkzeuge für Hohlنieten
Posted by [Tonmann](#) on Wed, 24 May 2017 17:51:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vorsicht mir Arbeiten einer Blindnietenzange (Popnietzange)!

Diese verbinden derart kräftig, dass vor Abbruch des Stiftes Backelite-Teile oder Röhrensockel zerstört werden!

In Fabriken vernietete man Kupfer oder Messing-Hohlنieten pneumatisch mit Hubbegrenzung an dem Punkt, bevor es dem Bauteil zu eng wurde.

Rudolf
